

Jahresbericht 2022



Naturschutzgebiet Ostergau

Pius Kunz

1. Einleitung

Die Basis dieses Jahresberichtes bilden mehr als 100 Rundgänge vom 20. November 2021 bis 30. November 2022 durch die Weiherlandschaft Ostergau. Die Daten des Feuchtgebietsmonitorings, der Wasservogelzählung und weiterer Vogelbeobachtungen sind bei der Schweizerischen Vogelwarte Sempach und bei www.ornitho.ch abrufbar. Der Biber ist daran, seine Umgebung nach seinem Gusto umzugestalten. Erneut hat ein Kiebitzpaar gebrütet, leider nicht erfolgreich. Der Eisvogel hat nach erfolglosen Versuchen im dritten Jahr endlich erfolgreich gebrütet. Die Fotos stammen, wenn nicht anders erwähnt, von Pius Kunz.

2. Beobachtungen von Tieren

2.1 Amphibien

Die Amphibienaktion wurde im üblichen Rahmen durchgeführt. Der Zaun stand vom 20.2. bis 14. 04 sehr lange. Wir zählten total **1081 Tiere**, (langjähriger Durchschnitt 3039Tiere). Das ist die eindeutig **tiefste Fangzahl** seit Beginn der Aktion. 36 Grasfrösche (88), 15 Wasserfrösche (40), 988 Erdkröten (1138), 16 Bergmolche (40) und 1 Feuersalamander (1) wurden gezählt. Der Rückgang der Fangzahlen hält noch immer an. Über die Ursachen kann nur gerätselt werden. Die gleiche Entwicklung zeigt sich auch bei vielen andern Zugstellen. (in Klammer Zahlen des letzten Jahres)

2.2. Libellen

Für die Libellen herrschten in dieser Saison gute Bedingungen. Ich konnte 27 Arten beobachten. Nicht beobachten konnte ich Sumpf- und Frühe Heidelibelle. Auch Schilfjäger und Grosses Granatauge konnte ich trotz Nachsuche nicht finden. Herbst-Mosaikjungfer und Kleine Königslibelle waren in dieser Saison gut vertreten. Die Rot war von Vegetation wieder früh überwachsen. Ich werde nächstes Jahr Ende Mai/anfangs Juni einen einufrigen Schnitt veranlassen, um den Prachtlibellen genügend freie Wasserflächen zu bieten.



Grosse Königslibelle verspeist Kleinen Fuchs



Paarungsrade des Spitzenflecks
Foto: Johnny Huber

Selten 1 bis 3 Einzelbeobachtungen/Jahr; vereinzelt 1 bis 5 Ex. an 2 bis 5 Weihern; verbreitet > 5 Ex. an 2 bis 5 Weihern; häufig > 10 Ex. an > 5 Weihern; sehr häufig > 50 Ex. an > 5 Weihern

	Art		Häufigkeit
1	Gebänderte Prachtlibelle	<i>Calopteryx splendens</i>	Verbreitet; an der Rot
2	Blaüflügelige Prachtlibelle	<i>Calopteryx virgo</i>	Vereinzelt; an der Rot
3	Gemeine Weidenjungfer	<i>Lestes viridis</i>	Vereinzelt;
4	Gemeine Winterlibelle	<i>Sympecma fusca</i>	Vereinzelt;
5	Frühe Adonislibelle	<i>Pyrrhosoma nymphula</i>	Vereinzelt;
6	Gemeine Federlibelle	<i>Platycnemis pennipes</i>	Häufig, an fast allen Weihern
7	Kleines Granatauge	<i>Erythromma viridulum</i>	Vereinzelt;
8	Hufeisen-Azurjungfer	<i>Coenagrion puella</i>	Häufig;
9	Becher-Azurjungfer	<i>Enallagma cyathigerum</i>	Verbreitet;
10	Grosse Pechlibelle	<i>Ischnura elegans</i>	Häufig;
11	Blaugrüne Mosaikjungfer	<i>Aeshna cyanea</i>	Vereinzelt;
12	Braune Mosaikjungfer	<i>Aeshna grandis</i>	Vereinzelt;
13	Herbstmosaikjungfer	<i>Aeshna mixta</i>	Vereinzelt;
14	Keilflecklibelle	<i>Aeshna isosceles</i>	Vereinzelt;
15	Grosse Königslibelle	<i>Anax imperator</i>	Vereinzelt
16	Kleine Königslibelle	<i>Anax parthenope</i>	Vereinzelt
17	Zweigestreifte Quelljungfer	<i>Cordulegaster boltoni</i>	Selten;
18	Falkenlibelle	<i>Cordulia aenea</i>	Vereinzelt;
19	Glänzende Smaragdlibelle	<i>Somatochlora metallica</i>	Vereinzelt;
20	Plattbauch	<i>Libellula depressa</i>	Selten;
21	Spitzenfleck	<i>Libellula fulva</i>	Häufig;
22	Vierfleck	<i>Libellula quadrimaculata</i>	Häufig;
23	Östlicher Blaupfeil	<i>Orthetrum albistylum</i>	verbreitet,
24	Grosser Blaupfeil	<i>Orthetrum cancellatum</i>	Vereinzelt;
25	Feuerlibelle	<i>Crocothemis erythraea</i>	Verbreitet;
26	Blutrote Heidelibelle	<i>Sympetrum sanguineum</i>	Verbreitet,
27	Grosse Heidelibelle	<i>Sympetrum striolatum</i>	Verbreitet;

2.3 Schmetterlinge

Viel Sonne, warmes Wetter, wenige Regentage, das passte den Tagfaltern. Erstmals ist auch eine Widderchenart aufgetaucht: Das Gewöhnliche Widderchen, *Zygaena filipendulae*. Auffallend war für mich die grosse Anzahl der beobachteten Heufalter im Spätsommer. Insgesamt wurden nun im Ostergau 33 verschiedene Schmetterlings-Arten beobachtet.





Zygaena filipendulae
Gewöhnliches Widderchen



Vogelschmeiss-Spanner (*Lomaspilis marginata*), Ein tagaktiver Nachtfalter

2. 4 Heuschrecken

Keine Überraschungen. Auf einigen Flächen hohe Bestände der Sumpfschrecke. Im Uferbereich von W11 mehrere Maulwurfsgriillen.



Grünes Heupferd

2. 5 Vögel

Im Ostergau wurden vom 20.Nov. 2021 bis 30.Nov.2022 **114 verschiedene Arten** beobachtet, seit 1970 insgesamt **173 Arten**. Einige Highlights: Eine Kiebitzbrut im Schilffeld Wüschiswil, Gelege wurde aber verlassen; 3 erfolgreiche Bruten des Eisvogels; 1 Raubwürger; 56 ziehende Kraniche; 1 Grosser Brachvogel (beobachtet v. Ruedi Baumann), **1 Ringdrossel**; In der unten aufgeführten Liste sind nicht alle in diesem Jahr beobachteten Arten aufgeführt. Folgende Beobachter:innen haben bei ornitho.ch Beobachtungen gemeldet: Ruedi Baumann, Nick Berchtold, Dolores de Maria, Werner Geiger, Bruno Gross, Pius Korner und Claudia Müller.



Silberreiher



Knäkente Foto: Beat Schär

Graugans	2 Ex. 2.5. 7.5. ;
Rostgans	2-3 Ex. vom 24.2. – 29.4. ;
Zwergtaucher	1Ex. 30.5./6.11./21.11.
Krickente	2-4 Ex. vom 28.Nov.2021-12.Jan.; 10-18Ex. vom 14. Jan.-9.März; 1- 4 Ex. vom 10. März – 15.Nov.
Pfeifente	2-8Ex. vom 2. Nov. – 30. Nov.
Spiessente	1 Ex. am 26. 11. 2022
Löffelente	2-7Ex. vom 26. Nov. 2021 – 20. Feb./2-6 Ex. vom 11. Sept.-30. Nov.
Schnatterente	1 bis 6 Ex. vom 7. Dez. 2021 – 19.April;
Knäkente	1-5 Ex. vom 3. – 24. April
Tafelente	2 – 5 Ex. vom 21. Dez. 2021 – 2. März;
Gänsesäger	1-33 Ex. vom 26.1.-28.4./33Ex. am 25.2./10Ex. am 14.11.
Reiherente	3Ex. 10. April ; 1 Ex. vom 14.-16. Nov.
Zwergdommel	Regelmässig 1 bis 3Ex.beobachtet vom 20.5. bis 27.8. Wahrscheinlich 2 Bruten;
Rohrdommel	1 Ex. 1./7. Dez. 2021; 1 Ex. 9. März ; 1 Ex. 15. Nov.
Silberreiher	1bis 3 Ex. vom 21. Nov.2021 – 29. April; 2 Ex. vom 11. Juli bis 7. Aug.; 1 – 2 Ex. vom 18. Okt. – 30. Nov.
Graureiher	1 Brut bei Weiher 2; Ganzes Jahr 2 – 8 Ex.

Purpurreiher	1 Ex. 22. – 30. April;
Weissstorch	1 Ex. 8. März; 2 Ex. 22. April ; 3 Ex. 27. Juni ; 2 – 10 Ex. 16. Juli – 6. Sept., einige übernachteten im Gebiet.
Wespenbussard	3 Ex. am 30. Juli, kreisen über Wald und rufen; 1 Ex. 31.8.
Habicht	1 Ex. 21. Nov. 2021 /6. Jan. 2022; 8. Nov./ 26. Nov.
Rohrweihe	1 Ex. vom 23. Aug. bis 1. Sept.; 1 Ex. 16. Mai ; 1 Ex. 2./18. Okt.
Baumfalke	1 Ex. vom 1./7. Juni auf Libellenjagd; 1 Ex. 31. Aug.
Wanderfalke	1 Ex. 15. Okt.
Wasserralle	1bis 3 Ex. während des ganzen Jahres,
Teichhuhn	Ganzjährig 2 bis 15 Ex.; 19 Ex. am 14. Nov.
Kranich	56 Ex. 26. Okt. Grosser Trupp auf Zug
Kiebitz	Brutversuch eines Paares, leider ohne Erfolg
Kampfläufer	1 Ex. 3. April;
Grünschenkel	1 Ex. 26. April;
Grosser Brachvogel	1 Ex. 19. Sept. (Ruedi Baumann)
Zwergschnepfe	1 Ex. 26. März/15. Okt./1. Nov.
Mittelmeermöwe	12 Ex. 15. Aug.
Hohltaube	2 Ex. 26. Mai
Kuckuck	1 – 2 Ex. 16. Mai – 4. Juni, ein paar Jahre kaum gehört,
Kleinspecht	1 Ex. 8. Nov.
Eisvogel	Paar regelmässig beobachtet; Brut bei W 1; 2 Bruten beim Waldabbruch
Feldlerche	3 Ex. am 27. Okt.; 1 Ex. 2. Nov.;
Baumpieper	1 Ex. am 3.10.;
Bergpieper	> 30 Ex. Schlafplatz im Schilf bei W 23 am 22. Nov. bis 30. Dez. 2021; 1-4 Ex. 3.-20. April; 2-15 Ex. 2. – 19. Nov. 22
Wiesenpieper	2Ex. am 3. April; 1 Ex. 18. Okt.
Schafstelze	4-6 Ex. 1.-8. Sept.; 6 Ex. 2. Okt. ;
Bergstelze	1 Ex. am 3. Feb./6. Okt./6. Nov.;
Heckenbraunelle	1Ex. vom 1. Dez. 2021 bis 5. Jan. 2022; 1 Ex. vom 1. März bis 19. April; 1 Ex. 14. Nov.;
Gartenrotschwanz	1-2Ex. 8. – 11. Sept.
Braunkehlchen	1-2Ex. vom 25. Aug. bis 11. Sept.;
Schwarzkehlchen	1 Ex. 26. Feb./29. März/15. Okt.;
Steinschmätzer	1 Ex. 28. April/6. Sept.;
Ringdrossel	1 Ex. 3. April
Schilfrohrsänger	1Ex. am 22. Sept.;
Trauerschnäpper	2 Ex. 8. Sept.;
Beutelmeise	1Ex. am 19. April; 1-2 Ex. 15. Okt./2. Nov.;
Neuntöter	1Ex. 16.Mai/7.Juni; 2 Ex. 15. Aug. diesjährig ; 1 Ex. 2. Okt.
Raubwürger	1Ex. vom 11. Dez. bis 26. Jan. 2021; 1 Ex. 5./8. Okt.;
Feldsperling	> 10 Ex. ganzes Jahr anwesend; > 100 Ex. am 15./27. Aug.

Sehr erfreulich sind die erfolgreichen **Bruten des Eisvogels**. (Spezialbericht)
 Im Gegensatz zu den Eisvögeln haben die **Kiebitze leider nicht erfolgreich gebrütet**. Das Teichhuhn fühlt sich weiterhin sehr wohl, einmal habe ich 19 Exemplare gezählt. Für mich die tollste Beobachtung im Gebiet waren die **56 Kraniche**. (Erstbeobachtung für dieses Gebiet) Auch die **Ringdrossel** wurde erstmals im Ostergau beobachtet, ein unüblicher Beobachtungsort für diese Art. Der Grosse Brachvogel wurde erst zum 3. Mal beobachtet. Erfreulich auch die Zunahme der Beobachtungen des Weissstorches. Vielleicht sollte in nächster Zeit ein Horst vorbereitet werden.

Brutvögel seit 2010 55 Arten

Ostergau	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Stockente	12-17	14-17	14	17	18	15	17	16	18	10	14	13
Ringeltaube	3	3	4	3	4	3	3	2-4	4	3	4	4-5
Teichhuhn	0-1	1-2	3	3	3	6	6	4	1	6	4	6-8
Blässhuhn	23	21	27	27	24	21	28	21	24	17	23	26
Zwergdommel	1	1-2	1	1	1	1	1	2-3	2	1	1	2
Graureiher	1	0	0	0	0	0	1	1	2	4	2	1
Kiebitz *	0	2	8	6	2	0	0	0	1	2	2	0
Sperber	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Habicht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Rotmilan	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1
Schwarzmilan	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	0
Mäusebussard	1	0-1	0-1	0	1	1	0	0	1	1	1	1
Eisvogel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1
Buntspecht	1-2	2	3	1	2	2	3	2	2	0	1	1
Turmfalke	0	1	0	0	0	0-1	0-1	0	0	0	0	0-1
Eichelhäher	1	0	1	0	1	1	1	1	1	1	0	1
Elster	2	1	1	0	2	2	2	1	1	0	1	1
Kolkrabe	0	0	0	0	0	0-1	1	1	0-1	0	0	0
Rabenkrähe	2	2	2	4	4	3	4	3	3	3	4	4
Tannenmeise	4	4	3	1	4	6-8	5-6	4	0-2	4	2	2-3
Haubenmeise	0	0	1	0-1	0	0	0-1	0-1	0	0	0	0
Sumpfmeise	1	0	3	0	1	1	0-1	1	1	0	0	1
Blaumeise	1	1	1	4	2	3	2	2	3-5	2	3	1
Kohlmeise	5	5	6	6	4	4-8	5	7	6	4	4-5	4-5
Sumpfrohrsänger	12	9	6	1	2	5	3	2	5	2	8	6
Teichrohrsänger	17	21	25	17-21	21	20-28	24-27	23-31	22-31	21	32	30
Drosselrohrsänger	2	0	0	0	0	1	2	2-3	1	2	0	0
Rohrschwirl	0	0-1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Feldschwirl	1	0-1	0	0	0	0	0	0	2	0	1	0
Zilpzalp	5	6	5	6-8	4	4	4-5	3-4	3-4	7-8	2	3-4
Schwanzmeise	0	0	0	0	1	1	0	1	0-1	1	1-2	0
Mönchsgrasmücke	15	13	17	15	9	11-12	13-15	10-11	13	11	10	8-9
Gartengrasmücke	4	2	7	4	4	3	2	1	5	6	2	3
Waldbaumläufer	0	0	0	0-1	0	0-1	0-1	0	0-1	1	0	0
Kleiber	3	1	2	1	2	0-1	0-1	1	1	0	0	0-1
Zaunkönig	5	2	3	6	5	10	3-5	1-2	1	7	5	4
Star	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1-2	0
Misteldrossel	0	0	0	0	1	0-1	0-1	1	1	2	1	0
Singdrossel	3	3	4	7	6	3	2-3	1-2	2-3	3	1	1-2
Amsel	7	6	10	8	9	9	10	10	12	10	13	12-14
Wacholderdrossel	0	4	5	7	7	6	3	5-6	0-1	0	1	0
Grauschnäpper	1	1	3	2	4	1	3	4	3-4	4	3	2

Rotkehlchen	6	1	1	3	1	1-4	2-5	1-2	0-2	0	1	1-2
Trauerschnäpper	0	2	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Hausrotschwanz	0	0	0	1	1	1	2	0-1	1	2	0	0-1
Wintergoldhähnchen	2	2	4	1	2	4	1-2	4	1-3	1	4	0-1
Sommergoldhähnchen	5	5	6	8	6	5-7	9-10	8-11	7	4	5	3-4
Heckenbraunelle	0	0	3	0	0-1	0	0	0	0	0	2	0
Feldsperling	0	0	0	0	2	0	0-1	0-1	0	0	1	2-3
Bachstelze	3	2	2	1	1	2	1	0-1	3	3	2	2-3
Buchfink	18	14	16	16	15	14-15	12-13	13	13	8	12	9
Stieglitz	0	1	0	1	1	2	3	1	1	0	1	0
Girlitz	1	2	4	4	4	1-2	0-1	1-3	4-5	1	0	3-4
Goldammer	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0
Rohrhammer	8	8	10	7	9	7-8	5-7	5-6	5-6	6	6	5-8
Anzahl Reviere	178	166	210	186	192	183	186	170	178	164	182	170
Anzahl Arten	36	40	40	37	43	43	47	44	44	39	38	36
Kartierer	PK	PK	PK	PK	PK	PK	PK	PK	PK	PK	PK	PK
Anzahl Rundgänge									5	5	5	5

* Etwas ausserhalb des Perimeters

2. 6. Weitere Tierarten

Biber

Der Biber ist intensiv dran, die Landschaft umzugestalten. Er hat die Rot zurückgestaut und beim Graben bei Weiher 10 einen hohen Damm gebaut. Dadurch ist der Wasserstand bei Weiher 10 wesentlich höher und ein Wiesenstück vor Weiher 9 ist dauernd überschwemmt. Auch am Ostende von W 11 hat er gestaut, dort ist ein neues Kleingewässer entstanden. Die Biberburg wurde vergrössert. Ein Biber – vermutlich ein Jungtier – wurde Ende April tot aufgefunden.



Damm an der Rot



Neues Feuchtgebiet östlich von Weiher 11

Fuchs	Mehrmals beobachtet
Reh	mehrere Beobachtungen, oft Spuren
Hermelin	2 Beobachtungen
Fledermäuse	Intensiv genutztes Jagdgebiet, Wasserfledermaus, Grosser Abendsegler, Zwergfledermaus, und weitere unb. Arten
Wasserspitzmaus	Totes Tier bei W 14 gefunden
Teichmuschel	Grosse Schalen bei W9/10/14 gefunden, auch im Biberdamm,
Europäische Sumpfschildkröte	1 ausgewachsenes Tier bei W 22, 17. Mai, vermutlich ausgesetzt.



Fische



Vom 6. bis 8. August gab es im Ostergau ein ziemlich grosses **Fischsterben**. Es konzentrierte sich vor allem auf die Weiher 15/16/17. Bei Weiher 17 wurden mehr als 30 teilweise sehr grosse Karpfen, etwa 10 grosse Hechte, Eglis und Sonnenbarsche herausgefischt und entsorgt.

Ringelnatter

In diesem Jahr wurden 8 Mal Ringelnattern beobachtet, manchmal im Wasser schwimmend, manchmal beim Aufwärmen an der Sonne. Auf einem Streuehaufen bei W 16 fand ich eine mehr als 1m lange Haut. Anscheinend hat sich die Art den Gewässerkorridoren entlang ausgebreitet. Ein Exemplar wurde in der Riedmatt gesehen (1,8km entfernt), eine Beobachtung bei der Hasenburg (3 km entfernt). Diese Entwicklung ist sehr erfreulich.



3. Pflanzen

Das **Rohr-Pfeifengras** (*Molinia arundinacea*) hat sich an den beiden Standorten ganz leicht ausgebreitet. Wir versuchen, mit gezielten Massnahmen die Verbreitung etwas zu unterstützen.

Endlich hat sich mit dem **Wilden Reis** (*Leersia oryzoides*) auch etwas getan. Schon in der Flora Luzern wurde die Art im Ostergau nachgewiesen. Lange haben wir die unauffällige Grasart nicht gefunden oder auch übersehen. 2020 hat Pius Häfliger einen Standort entdeckt. Inzwischen wurde der Wilde Reis an 5 verschiedenen Weihern in - allerdings nur kleinen Beständen - festgestellt. Auch hier probieren wir, die Ausbreitung etwas zu fördern. Zwischen Weiher 14 und der Rot entwickelt sich langsam eine Sumpfdotterblumenwiese.



Wilder Reis bei Weiher 17

Rispe mit typischen geschlängelten Ästen



Blumenwiese bei Weiher 8

4. Geleistete Arbeiten

21.12.21	Graben bei W22 Ausgehoben, besprochen mit Urs Vogel, ausgeführt Sepp Bannwart. (Foto)
23.12.21	Schilffeld Wüschiswil wurde geschnitten, Häcksel an Haufen; grössere Fläche als früher geschnitten, ca. 2 Monate später. (Foto)
25. 01. 22	Räumungsarbeit an Waldecke für Brutplatz Eisvogel. 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr (2h) PK
Ende Januar	Graben beim Schilffeld Wüschiswil wurde wieder ausgehoben. (
18. Feb.	Amphibienzaun aufgestellt 4h NVW/PK
7. März 22	Graben zw. Weiher 19/20 neu ausgehoben (Foto)
8. -13. März 22	Uferschnitt an Rot, Franz Lötscher (Foto)
März	Graben W1 zu Rot wieder ausgehoben
19. April	1. Runde MF (3h) PK
21. April	Amphibienzaun abgebaut; (4h) NVW/PK
29. April	Zaun für Eisvogel, 2h; Vorher ausholzen: 1h; (total 3h) PK
02. Mai	2. Runde MF (3h) PK
16. Mai 22	Zaun bei Eisvogel freigemäht: 30 Minuten PK
20. Mai	3. Runde MF (3h) PK
30. Mai	4. Runde MF (3h) PK
2. Juni 22	Abräumen Kiebitzkorb (1h30min) PK
8. Juni	5. Runde MF (3h) PK
20. Juli 22	Eisvogelzaun abgebaut (1h) PK
19. Oktober	Begehung mit Mathias Merki (2h)
20. Oktober	Mähen bei Weiher 23 (2h30min) PK
25. Oktober	Mähen bei W 15, W17, Graben W22 (5h30min) PK
26. Oktober	Mähen Weiher 17 (4h) PK
27. Oktober	Mähen Weiher 14 (2h30min) PK
28. Oktober	Mähen, Begehung mit Urs, Absprachen mit Gerry (4h30min) PK
29. Oktober	Mähen Weiher 24 (3h) PK
5. November	Arbeitsmorgen (5h) NVW/KP/Gerry Amrein , Urs Vogel
Ganzes Jahr	Ca 100 Rundgänge à 2h (200h)

NVW Naturschutzverein Willisau; PK Pius Kunz; MF Monitoring Feuchtgebiete;



Graben zw. Weiher 19/20



Graben bei Weiher 22



Uferschnitt mit Mähkorb



Schilffeld Wüschiswil

Am Arbeitsmorgen am 5. November waren 18 Personen mit dabei. Schnittgut wurde an Haufen geschichtet und aufschliessende Weiden zurückgestutzt. 2 Personen waren mit Fördermassnahmen für Pfeifengras und Wilden Reis beschäftigt, ein Versuch. Wir sind gespannt, ob es etwas bringt. 2 Helfer rückten mit Pickel und Beil dem Teufel-Krückstock zu Leibe.



Willisau, 30. November 2022

Ursz Pius